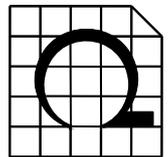


# Übersicht

## Übersichtsblatt

Angaben zur Vorbereitung  
der Vorprüfung gem. UVPG



## ABGRABUNG BETTENHOVEN, ERWEITERUNG NORD

Antragsunterlagen für die Zulassung einer Trockenabgrabung von Kies, Sand und Lehm gemäß § 3 Abgrabungsgesetz NW

### Übersichtsblatt

Antragsteller: Kieswerk Bettenhoven (haftungsbeschränkt)  
UG & Co. KG  
Am Finkelbach 2  
52445 Rödingen

### I. Angaben der Antragstellerin über das Abbau- und Betriebsgelände

Gemeinde: Titz  
Gemarkung Rödingen  
Flur 27

Flächen	Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flst. Nr.	Flächengröße
Bestehende Abgrabung einschl. Zufahrt und Kompensationsflächen	Titz	Rödingen	27	42, 43, 44, 45, 47 und 50	11,0 ha
Erweiterung Nord				9 tlw., 16, 24 tlw., 28 tlw. und 39 tlw.	12,1 ha
<b>Summe:</b>				<b>23,1 ha</b>	

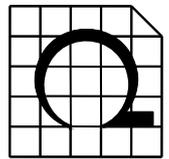
Bisherige Nutzung: Ackerland und Flurwege  
Geländehöhen: Zwischen 89 bis 90 mNHN,  
im Mittel 89,5 mNHN

### Grundwasserstand

Grundwasserstand: 2013 ca. 56 bis 58,3 mNHN  
1955 mit 78 mNHN festgelegt

### II. Angaben der Antragstellerin über die beabsichtigte Abgrabungserweiterung

Humoser Oberboden: ca. 30 cm Mächtigkeit  
ca. 35.000 m<sup>3</sup>  
Lössboden / Abraum: ca. 30 cm Mächtigkeit  
ca. 35.000 m<sup>3</sup>  
Kies, Sand und Lehm: ca. 2.800.000 m<sup>3</sup>  
Abbautiefe: max. 32,5 m  
Abbausohle bei 57 bis 59,3 mNHN,  
immer mind. 1 m über dem Grundwasser



Böschungsneigung:	Außenböschung: 1:1,5
Beginn der Abgrabung:	Lt. Abbauplan, voraussichtlich im Jahr 2024
Fristen:	Materialabbau und Rekultivierung: Gesamtabgrabung: ca. 25 Jahre
Abbauverfahren:	Als Trockenabbau mittels Bagger oder Radlader
Interne Erschließung:	Über die vorhandene Infrastruktur der bestehenden Abgrabung / Verfüllung
Externe Erschließung:	Über die bestehende Zufahrt auf die L 12
Betriebszeiten:	Werktags: 06.00 Uhr bis 20.00 Uhr

### III. Angaben der Antragstellerin über die Herrichtung

---

Rekultivierung:	Vollverfüllung auf Ursprungsgelände Rekultivierung als Ackerland und Flurwege tlw. Ansaaten und Bepflanzungen	
Bodenmaterial:	Verfüllung mit geeignetem Bodenaushub	
Folgenutzung:	Landwirtschaftliche Nutzung	
Kompensationsmaßnahmen:	Die landschaftsökologische Kompensation erfolgt auf Teilflächen des Vorhabensgebiets sowie auf externen Flächen	
Kosten der Herrichtung:	Erdarbeiten	ca. 155.000 €
	Wegebau und Einzäunung	ca. 170.000 €
	Biotopflächen	ca. 90.000 €
	insgesamt	ca. 415.000 €